

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 6 (1932)
Heft: 12

Artikel: Weihnacht
Autor: Franke, Ilse
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-780432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SBB REVUE CFF

N° 12 — 1932

Weihnacht

Schwanke Palmen wehn auf weitem Plan
Über einem armen, kalten Stall.
Tief in sich verloren träumt das All...
Sieh, da ist der Himmel aufgetan!

Durch das Dunkel quillt ein Strom von
Licht,
Und ein Stern erstrahlt in weissem Glanz.
Selig singend schwebt ein Engelkranz,
Und der Erde schwere Nacht zerbricht.

Frieden flutet wie ein goldnes Band,
Und ein neues, bessres Sein hebt an.
Traulich finden Kind und Weib und
Mann
In der stillsten Welt ihr Heimwehland.

Die wir mühsam und beladen sind,
Ahnern unsern Gnadentrost von fern,
Und wir suchen nach dem Wunderstern,
Und wir finden das Erlösungskind.

Dort im Kripplein ruht der Herzen Heil,
Lächelt sonnig, winkt mit winziger Hand.
Segen strömt vom fernsten Himmelsrand,
Und wir alle haben daran teil.

Weihnachtskind, o wären wir dir gleich!
Mild, vertrauend, liebevoll, warm und
gut,
Friedlich eins in deiner Liebe Glut —
Denn den Kleinen ist das Himmelreich.

Ilse Franke.

Nach einer Radierung von Alois Kolb.

